

**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Herausgeber:** Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Band:** 29 (2000)

**Artikel:** Familiendokumente erzählen : alte Bilder und Schriftstücke aus dem Nachlass von Hafnermeister Fritz Gisler (1906-1992)  
**Autor:** Fries, Peter  
**Kapitel:** Dällikon um 1900  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036705>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dällikon um 1900

### *Dällikon*

mit Berghof und Waidhof

439 m über Meer

Bezirk Dielsdorf – 344 Einwohner – Post und Telephon Eisenbahn

Gemeinderat: Meier, Heinrich, Präs. – Meier, J.-Jakob, Schreiber

#### *Wirtschaften*

Spillmann, Rudolf

Wuhrmann, Albert\*

#### *Ketzer*

Meier, Rudolf

#### *Zimmermeister*

Wuhrmann, Arnold

#### *Wagner*

Meier, Konrad

#### *Feiler*

Spillmann, Rudolf

#### *Schuhmacher*

Meier, Rudolf

Müller, Jakob

#### *Spezereihandlung*

Müller, Jakob

#### *Schmiede*

Meier, Jakob

#### *Lehrer*

Hardmeier, Heinrich

#### *Müller*

Lang, Kd.

#### *Sparrer*

Steiner, Eduard

#### *Betreibungsbeamter*

Meier, Rudolf

#### *Sattler*

Meier, Heinrich

#### *Schneider*

Huber, Heinrich

#### *Küfer*

Meier, Felix

Vorlage (französisch und deutsch) zufällig entdeckt von Alfred Huber am 15.7.1997 in der Volksbibliothek im *Haus De Mont* in Laax.

\* Friedrichs Schwiegervater in spe

Wie Dällikon vor 100 Jahren ausgesehen hat, beschreibt der Zürcher Heiri Gysler\* hübsch in einem Beitrag, der im «Regan-Zunftblatt 1968» abgedruckt ist. Da steht zum Beispiel:

*Mitten durch die ganze Gemeinde floss noch der offene Dorfbach vom Feuerweiher herunter, der dann aber bald in flottem Teamwork der Jungmannschaft von Dällikon zugedeckt wurde ... Die vielen Kirschbäume wurden von der Dorfjugend äusserst scharf und bei Tag und Nacht bewacht; die Regensdorfer Jungen hätten es auf keinen Fall wagen dürfen, in der Kirschenzeit etwa das Dorf zu besuchen; die mit Heugabeln, Dreschflegeln und faustdicken Holzprügeln bewaffnete Jungmannschaft hätte ohne weiteres zugeschlagen. ... Reizend um die ländlichen Häuser waren noch die grossen «Bhunget», in denen die Bäuerinnen Ihr Gemüse pflanzten und viel Liebe und Sorgfalt für Blumen aufwendeten. Es gab auch kein Haus, in dem nicht unzählige wundervolle Geranien auf den Fenstersimsen aufleuchteten...*

## **Die Wuhrmanns und der «Schmiedgarten»**

Wie haben die Gislers eigentlich den Weg ins Furttal gefunden? Die Antwort erhielten wir von Fritz Gislers Nichte Monika, die von ihrer Grossmutter, Lina Gisler-Wuhrmann, erfahren hat, dass damals um die Jahrhundertwende manche Städter aufs Land kamen, um sich mit Holz und Obst einzudecken. So auch Lehrer Johannes Gisler aus Zürich-Unterstrass, der sich für den Kauf der Mühle interessierte und Ausschau hielt nach einem günstigen Bauplatz für die geplante Hafnerei seines Sohns Friedrich. Es ist anzunehmen, dass Vater und Sohn bei dieser Gelegenheit in der Wirtschaft «Schmiedgarten» einkehrten, den wir auf der nächsten Seite vorstellen:

\*Seine humorvollen Geschichten aus dem alten Zürich sind in den Büchern «Einst in Zürich» (6. Auflage 1993) und «Wandlungen in Zürich» (1994) zusammengefasst.